

Landesrat Konrad Streiter sind die Betriebe ein Anliegen, nun besuchte er die Firma Lang in Terfens

Betriebsbesuch in der Fa. Lang



Bgm. Oswald Schallhart, Obm. Gerald Prinz, KR DI Othmar Kronthaler, LR Konrad Streiter, WK-Obmann Bgm. Franz Hörl, WB-Bgf. Ing. Andreas Mader, WK-Bezirksstellenleiter Dr. Peter Felkel, Hubert Kronberger und Alfred Lerchbaumer. Foto: Lang

Direkte Kontakte zu Unternehmen und ihren Betrieben sind für Politiker wichtig um die Probleme und Anliegen hautnah mitzerleben. Landesrat Konrad Streiter stattete kürzlich der Firma Lang auf ihrem Betriebsgelände in Terfens einen Besuch ab.

TERFENS. Mit der Novelle des Mineral-Rohstoff-Gesetzes wurde der Abbau von Rohstoffen auf bürokratischer Ebene aufwendiger. Die Abbaufirmen waren benachteiligt. „Die Verfahren auf Bundesebene sind sehr kompliziert“, erklärte Streiter, „Dadurch dass wir ein

Tiroler Schotterabbaukonzept gemeinsam mit der Tiroler Raumordnung erstellt haben, konnten wir jedes MinroG Abbauverfahren vereinfachen. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Standortsicherung unserer Betriebe in Tirol! Es geht dabei um die Sicherung von Arbeitsplätzen!“ Der Betrieb von Komm.-Rat Dipl. Ing. Othmar Kronthaler ist der einzige Schotterabbau in Tirol, der 90 Prozent seiner Produktion der Veredelung zuführt. Aus Schotter werden hochwertige Produkte wie Ziegel, Fertigteile für Decken und Pfeiler gefertigt. Kronthaler beurteilte die Situation in der Baubranche: „Das Jahr 2000 war für die gesamte Branche sehr positiv. Industrie und Gewerbe haben in Tirol in den letzten Jahren viel investiert“, erklärte der Firmenchef, „2001 war der Start etwas schwierig. Jetzt im Sommer spüren wir einen Aufwind. In der Baubranche wirken sich derzeit die Einsparungen der öffentlichen Hand aus.“